

Präambel

Das hier vorgelegte Fahrtenkonzept basiert auf den Grundlagen der Montessori-Pädagogik, sowie der Reflexion bisheriger Fahrten und Regelungen und berücksichtigt auch organisatorische Aspekte. Es wurde vom Schulgemeinderat am 17. Juni 2014 verabschiedet^{1,2} und ist damit in einer gemeinsamen Entscheidung von Schülern, Eltern und Lehrern in Kraft gesetzt worden.

Mit dem Konzept wird eine stärkere Transparenz für Schüler, Eltern und Lehrer erreicht, die entscheidende Vorteile bietet:

- Schülerinnen und Schüler können sich auf diese Höhepunkte freuen.
- Eltern können finanziell besser planen.
- Lehrerinnen und Lehrern ist eine längerfristige Vorbereitung möglich.
- Das Konzept hat einen positiven Einfluss auf die Außenwirkung des Schulzentrums.

Zudem bietet die feste Installation der Fahrten im Schuljahresverlauf weitere Vorteile:

- Die Planung hinsichtlich des anfallenden Vertretungsunterrichtes wird erleichtert.
- Bei Schullandheimen/Gruppenhäusern können größere Preisnachlässe erzielt werden.
- Die Beantragung von Zuschüssen ist langfristig planbar.

Grundsätzliches

Fahrten und Wandertage sind Teil des pädagogischen Konzeptes des Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrums. Bewusst wird der Lernort Schule verlassen und nach außen verlagert.

Fahrten und Wandertage gemäß diesem Fahrtenkonzept sind verbindliche Bestandteile des Schulkonzeptes der Mittelschule und des Gymnasiums. Sie zählen damit zu den Schulveranstaltungen, zu deren verbindlichen Teilnahme alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind. Das bedeutet insbesondere, dass die Teilnahme an diesen Fahrten nicht in das Ermessen der Eltern gestellt ist.

Ein Ausschluss von der Teilnahme an einer dieser Fahrten kann eine Ordnungsmaßnahme sein, die die Schule bei massivem Fehlverhalten eines Schülers bzw. einer Schülerin ausspricht, wenn andere Erziehungsmaßnahmen nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben.

Die Kosten für die einzelnen Fahrten sind verbindlich festgelegt. Ein Überschreiten der Obergrenzen ist nur in begründeten Einzelfällen mit Zustimmung der Schulleitung und nach einer anonymen Entscheidung mit 2/3-Mehrheit der betreffenden Elternschaft möglich. Damit ist für alle Eltern unseres Schulzentrums eine langfristige Kalkulation der betreffenden Ausgaben planbar. Selbstverständlich werden die für die Arbeitsagentur notwendigen Bescheinigungen ausgestellt, um die entsprechenden Zuschüsse zu erhalten. Darüber hinaus können bei finanziellen Schwierigkeiten Anträge gestellt werden, einen Zuschuss aus dem Sozialfonds des Montessori-Schulvereins zu erhalten. Die Anträge dazu sind formlos über die Schulleitung zu stellen.

Leipzig, am 20. Juni 2014



Sebastian Heider
Leiter des Schulzentrum

¹ Die Kosten der einzelnen Fahrten wurden zuletzt in der Sitzung des Schulgemeinderats am 10. Mai 2017 angepasst.

² Aufgrund massiv gestiegener Preise und Unsicherheiten über die weitere Entwicklung wurde in der Sitzung des Schulgemeinderats am 31. Mai 2022 beschlossen, für das Schuljahr 22/23 die bisher als Obergrenze festgelegten Kosten als *Richtwerte* anzusehen, ebenso die im Konzept festgelegte Dauer einer Fahrt. Bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 werden die Obergrenzen der Fahrten neu festgesetzt.

Fahrtenkonzept des Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrums Leipzig

Jahrgangsstufe	Thema/ Intention	Zeitraum	Ziel	Dauer	Kosten/ Besonderheiten
GS – Klassen 1 bis 4	- Stärkung der Klassengemeinschaft	nach Pfingsten	nähere Umgebung	ca. 4 Tage	ca. 120 €
5 – gesamte Jahrgangsstufe(OS und GY)	- Begegnungsfahrt	vor den Herbstferien	nähere Umgebung	ca. 3 Tage	ca. 90 €
6 – klassenweise	- Fahrt oder drei Wandertage - Stärkung der Klassengemeinschaft	Entscheidung des Klassenlehrers nach Absprache mit der Schulleitung	Entscheidung des Klassenlehrers	ca. 3 Tage	ca. 120 € Im Hinblick auf die erhöhten Fahrtkosten in Klassenstufe 7 ist eine anonyme Abstimmung mit 2/3-Mehrheit über "Fahrt oder Wandertage" im Rahmen eines Elternabends zwingend von allen anwesenden Eltern erforderlich.
7 – gesamte Jahrgangsstufe(OS und GY)	- Projektfahrt - Projekt- und Methodenunterricht	die beiden Wochen vor den Herbstferien	projektgeeignete/s Räume/Gelände	ca. 10 Tage	ca. 275 €
8 – klassenweise	- Tage der Orientierung - Thematisierung des Überganges vom Kind- zum Erwachsenensein	Frühjahr	Winfriedhaus Schmiedeberg	ca. 4 Tage	ca. 90 €
9 – in klassenübergreifenden Gruppen (OS und GY)	- Sportfahrt - Französischaustausch - Osteuropaaustausch (in Planung)	Sprachfahrten sollen nach Möglichkeit parallel liegen	- Ort mit ausreichend Sportmöglichkeit - Frankreich - Ungarn	ca. 5 Schultage	ca. 350 € Jede Schülerin/jeder Schüler nimmt verbindlich an mindestens einer Fahrt teil und darf an höchstens zwei der Fahrten teilnehmen
10 GY – in klassenübergreifenden Gruppen	- Spanischaustausch	abhängig vom Austauschpartner	Spanien		
10 GY – klassenweise	- Abschlussfahrt der Klassengemeinschaft	letzte Woche vor den Sommerferien	Entscheidung in Absprache mit Klassenlehrer	ca. 4 Schultage	ca. 250 €
10 OS – klassenweise	- Abschlussfahrt	Entscheidung der Klassen in Absprache mit der Schulleitung	Entscheidung in Absprache mit Klassenlehrer	ca. 5 Schultage	ca. 250 € Über die Kosten ist eine anonyme Abstimmung mit 2/3-Mehrheit im Rahmen eines Elternabends zwingend von allen anwesenden Eltern erforderlich.
11 – kursübergreifend	- Inselfahrt - geistige und geistliche Besinnung	November	Wechselburg	ca. 3 Tage	ca. 80 € Die Teilnahme an dieser Fahrt ist freiwillig.
12 – kursweise (je zwei Kurse gemeinsam)	- Studienfahrt - Vertiefte Auseinandersetzung mit einem Leistungskursthema	September/ Oktober	Entscheidung in Absprache mit Tutor	ca. 5 Schultage	ca. 400 €
5 – 12	- Klassensprecherfahrt				ca. 20 €